Stadt und County.

Donnerstag, den 5. Oktober.

Kleine Stadt-Neuigkeiten.

—Nerven-Oel-Mittel gegen Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Riepe's Apotheke.

— Frau Eda Emerson, Wittwe des Herrn Edward Emerson von der „Fair", ist gestern früh von Los Angeles, Cal., zu einem längeren Besuch ihrer hiesigen Verwandten und Freunde eingetroffen.

— C. F. Fleming, No. 1603 Marshall Straße, reiste nach Cedar Rapids, um dort Geschäfte zu erledigen.

— Frau George Andersen, No. 2309 Sheridan Ave., reiste nach Independence ab, um sich dort bei ihren Eltern aufzuhalten.

— Frl. Dorothea Nath von Elsentro, Cal., die sich während des vergangenen Monats im Hause ihres Bruders, D. Nath, No. 607 College Ave., aufgehalten hatte, reiste nach Chicago ab, wo sie sich einige Zeit aufzuhalten gedenkt. Von Chicago aus wird das junge Mädchen die Heimreise antreten.

— Dr. Vedder, No. 2916 Brady Straße, hält sich in Geschäftsangelegenheiten in Kansas City auf.

— Frl. May Henning, No. 512 Harrison Straße, hält sich bei Verwandten in Iowa City zu Besuch auf.

— Edwin Moritz reiste nach Chicago ab, um dort seine Studien fortzusetzen.

— Frau J. P. Koberg vordem Frau Chas. Fuchs und Tochter Edna von Meserwy, Iowa, statteten dem „Der Demokrat" einen angenehmen Besuch ab. Frau Koberg und Tochter weilen hier, um Verwandte und Freunde nach mehrjähriger Abwesenheit zu besuchen und werden am Sonnabend Davenport wieder verlassen.

Seemannshilfe.

Verkauf der „Emden"-Modelle warf bisher $220.30 ab.

N. W. Davenport Turnverein 100 Emden	$50.00
N. W. Liedertafel, 50 Emden	25.00
Germania Männerchor, 50 Emden	25.00
Pastor Holtermann, 40 Emden und 17 U-Boote	22.55
Pastor Horn, 50 Emden und 16 U-Boote	28.90
Hermann Loge 489, D. O. H., 50 Emden	25.00
Pastor Rolf, Rock Island, 30 Emden	15.00
Einzelverkäufe, 6 Emden	3.00
Für Unterstützungskasse (unbekannt)	0.35
Für Unterstützungskasse (unbekannt)	0.50
Rock Island National-Bund, 50 Emden	25.00
	$220.30

Auch sind Schiffchen zu haben in der Wohnung des Herrn Weidner, 726 West 6. Straße. Bei Einzelverkäufen an Private ist es erwünscht, daß das Geld sofort bei Empfang der Schiffchen entrichtet wird.

Heinrich Weidner,
Vertreter des Deutschen Seemannshauses, Hoboken, N. J. Telephon: Davenport 1886-Y.

Die Redaktion des „Der Demokrat" bittet die Leser, die Modelle der Emden direkt von Herrn Weidner und nicht durch die Redaktion zu kaufen. Herr Weidner ist von der deutschen Seemannsmission zu Hoboken, N. J., autorisirt worden, den Verkauf der Modelle zu übernehmen und deshalb sind Modelle bei ihm persönlich zu bestellen.

Farben für Euer Haus.

Ob für das Aeußere oder das Innere Eures Hauses, wir können Euch mit dem Besten im Markte an Farben und Lack versorgen, zu den niedrigsten Preisen für gute Waare. — **Benutzt diese schöne Jahreszeit, um alles anzustreichen, was Farbe nöthig hat.**

Chas. Naeckel's Sons
Paint House,
405—407 W. 2. Straße
Davenport.

Aus der Stadthalle.

Bei der gestern Abend abgehaltenen Stadtrathssitzung, bei der, wie gewöhnlich, Bürgermeister John Verwald den Vorsitz führte, wurden fast ausschließlich Routinegeschäfte erledigt. Interessant dürfte die Resignation des städtischen Elektrikers Forrest Downing, der sich etabliren will, sein. Die Resignation, die am 1. November in Kraft tritt, wurde angenommen.

Alderman at large Gosch hielt eine fünfundfünfzig Minuten lange Ansprache, in der er nachzuweisen versuchte, daß die Stadt Davenport durch die neue Versicherungsrate der zweiten Klasse des Iowa Rating Bureau enorm profitirt hat. Um die Sache kurz zu machen, so ist zu verstehen, daß die Geschäftsleute der unteren Stadt profitiren, während die Bürger der Wohndistrikte scheinbar nicht profitiren. Bürgermeister John Verwald erklärte, daß die Bürger der Wohnbezirke sogar unter der neuen Rate leiden, da sie die Kosten für die neuen $30,000.00-Feuerapparate u. für die Stellungen von zehn neuen Feuerwehrleuten, einem beigeordneten Bauinspektor, einem Feuerwardein usw. bezahlen müssen, während die Kosten für ihre Versicherungen dadurch nicht vermindert werden. Die Argumente über diese Angelegenheit wurden zwischen dem Bürgermeister, Alderman at large William H. Gosch und dem Vertreter der 2. Ward im Stadtrath William Moeller geführt.

Mehrere Bewohner des 1000-Blocks der West 5. Straße wandten sich an den Stadtrath mit der Bitte, den Sewer so zu bauen, daß er mit dem 4. Straßen-Sewer verbunden werden kann.

Polizist Sidney LaGrange wandte sich in einer Petition an den Stadtrath, um sein Gehalt ausbezahlt zu erhalten, welches ihm von der Zeit her zukommt, wo er als Nachtpolizeihauptmann und Pultsergeant fungirte.

Leo Keßler wandte sich an den Stadtrath mit der Bitte, ihm zu gewähren, einen Zeitungsstand an der 3. und Main Straße errichten zu lassen.

Die Pittsburgh Plate Glaß Company bittet um Erlaubniß, eine Platform hinter den Häusern No. 418-426 Scott Straße errichten zu dürfen. Diese Petition wurde von mehreren Nachbarn der genannten Gesellschaft unterzeichnet. Die McCarthy Improvement Company wünscht, daß ihre Bürgschaft für die Harrison Straßen-Pflasterung von $16,500.00 auf $10,000.00 reduzirt wird. Bürger, die in der Nähe der Carey Ave. und Locust Straße wohnen, haben dem Stadtrath eine Petition unterbreitet, nach der sie einen Lichtkandelaber an der Carey Ave., zwischen der Locust und High Straße wünschen.

Die Leitung des St. Vincent Home bittet die Mitglieder des Stadtrathes um die Verlängerung der Wasserröhren, damit das Heim besser gegen Feuersgefahr geschützt werden kann.

Die Bonds für die Anschaffung der neuen Feuerdepartement-Ausrüstung zum Betrage von $30,000.00 wurden der George M. Bechtel Company von Davenport zum Verkauf übertragen. Die Bonds wurden am 2. Oktober ausgestellt und tragen vier Prozent Zinsen, die am 1. April und 1. Oktober eines jeden Jahres zu bezahlen sind.

Die Graduirung der Lombard und Division Straße liegt dem Stadtrath wie ein Stück Blei auf dem Magen. Die Geschichte wird ungefähr $3,000 kosten, ist angeblich eine Nothwendigkeit, und dennoch sind viele in der dortigen Gegend wohnende Bürger dagegen. Alderman Lindholm brachte zur Sprache, daß Bewohner der dortigen Gegend die Stadt auf Schadenersatz verklagen können, wenn die Graduirungen gegen den Willen der Bürger vorgenommen werden. Die Sache soll erst einmal gründlich untersucht werden.

Die Detail-Grocer Davenports haben eine Petition dem Stadtrath unterbreitet, nach der eine Ordinanz geschaffen werden soll, die Bürgern verbietet, den Platz vor ihren Grundstücken zum Anpreisen ihrer Waaren zu gebrauchen. Diese Petition ist so ungefähr von jedem Grocer in der Stadt unterzeichnet worden.

Die Eröffnung der Lombard Str. zwischen der Scott und Gaines Str. wurde genehmigt.

Die Feuerwehrleute sollen in Zukunft nach jedem sechsten Arbeitstage einen freien Tag erhalten, wie es in fast allen Städten der Union gang und gebe ist. Früher erhielten die Feuerwehrleute alle acht Tage einen freien Tag. Feuerwehrchef Peter Denger setzte diese Angelegenheit mit Hilfe der Stadtrathsmitgliedr William H. Gosch und B. M. Raben durch.

Eine Resolution über die Verlängerung der Marquette und Warren Straßen Sewers wurde der Behörde für öffentliche Arbeiten überwiesen.

An der Division Straße soll jetzt die im letzten Stadtrathsbericht des „Der Demokrat" beschriebene Wasserröhre eingeleitet werden.

John Hynes, ein bekannter hiesiger Grundeigenthumsagent, verlangte vom hiesigen Stadtrath um Freigebung der $25,000.00-Bürgschaft der Automatic Telephone Company. Diese Bürgschaft wurde vor mehreren Jahren gestellt, als der Gesellschaft ein Freibrief gewährt wurde. Diese Bürgschaft sollte als verfallen erklärt werden, sobald die Firma nicht bis zum 17. November 1915 ihren Dienst installirt hat. Wie Herr Hynes behauptet, hatte die Gesellschaft schon drei Tage vor Ablauf der gegebenen Frist achtzehn Telephone in Betrieb. Die Angelegenheit wurde dem Finanzkomite, dem städtischen Elektriker und dem Stadtanwalt zwecks Untersuchung überwiesen.

Das Finanzkomite weigerte sich, ein Angebot von F. H. Bartemeyer zum Betrage von $750 für ein Stück Land, das zur Eröffnung der Lombard und Division Straße benöthigt wird, anzunehmen. Taxatoren haben den Grundbesitz auf $250 abgeschätzt und das Finanzkomite ist willig, diese Summe zu bezahlen. Wie verlautet, soll die Angelegenheit in den Gerichten erledigt werden. Ursprünglich verlangte Bartemeyer $1,500 für das Stück Land. Sonst wurden nur Routinegeschäfte erledigt.

68. Geburtstag.

Unser alter werther Freund und Kamerad Herr Ernst Utech, der bekannte „Grocer" an der Locust und Division Straße und langjährige Präsident des deutschen Kampfgenossenvereins von 1870-71, feierte gestern im Kreise seiner vielen Freunde seinen 68. Geburtstag, zu welchem wir ihm nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Ja, ja, Kamerad, wir alten Siebenziger-Einundsiebenziger sind alle alte Knaben geworden, die dem siebenzigsten Jahr zueilen, oder es theilweise erreicht, theilweise schon überschritten haben. Aber immer Kopf oben und muthig den Kampf mit dem Leben weitergeführt. Möge Kamerad Utech noch recht häufig die Wiederkehr seines Geburtstages erleben. Wir wollten ihm schon gestern zu seinem 68. Geburtstage Glück wünschen, haben es aber, überhäuft mit Geschäften, verschwitzt. Hoffentlich ist er nicht böse darüber, daß unser Glückwunsch erst nachträglich kommt; er ist deshalb nicht minder herzlich.

Alter Mann versucht sich das Leben zu nehmen.

John Bohm, 75 Jahre alt, No. 1638 West 3. Straße, machte gestern Morgen den Versuch, sich mittels Gas aus dem Leben zu schaffen. Er hatte einen Gummischlauch mit einem Gashahn verbunden und das eine Ende des Schlauches in den Mund genommen.

Das Gas wirkte auf seinen Körper und zwang ihn, seine Selbstmordpläne aufzugeben. Dazu kam noch, daß Nachbarn das Gas gerochen und die Polizei herbeigerufen hatten. Wie verlautet, war dieses der zweite Selbstmordversuch, den Bohm in der letzten Zeit ausgeführt hat.

— Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building. (Anz.)

Bekannte Dame kauft Wohnhaus am Kirkwood Boul.

Frau Hattie Lanz von Newton, Ia., die sich während der letzten Zeit im Hause von David Thomas, N. R. No. 6 aufgehalten hatte, kaufte gestern ein $8,000-Heim am Kirkwood Boul. Frau Lanz gedenkt sich jetzt permanent in Davenport aufzuhalten.

Fritz Telsow aus Dixon zur großen Armee abberufen.

(Für den „Der Demokrat" von C. W. Everts.)

Dixon, Ia., den 3. Oktober 1916. Herr Fritz Telsow, der auf einer Farm, eine Meile von Davenport entfernt wohnt, verschied im Alter von 79 Jahren, zehn Monaten und vier Tagen. Ein Schlaganfall hat seinem Leben ein Ziel gesetzt.

Der Verstorbene, durch dessen Ableben der „Der Demokrat" einen seiner treuesten Abonnenten verliert, erblickte im Jahre 1837 zu Mickelsberg in Deutschland das Licht der Welt und kam in jungen Jahren nach den Vereinigten Staaten und nach dieser Gegend. Seine Gattin ist ihm vor sechs Jahren im Tode vorausgegangen. Außer seinen vier Töchtern hinterläßt der Dahingeschiedene einen Bruder, neunzehn Enkel und fünf Urenkel. Die Kinder sind: Frau John Flenker, Lily Rock, Ia.; Frau William Herbert, Davenport; Frau Hans Linder, Pauklina, Ia., Frau Louis Steinbeck, Dixon, Ia.

Die Beisetzung erfolgt Donnerstag Nachmittag um zwei Uhr vom Trauerhause aus auf dem Dixon Friedhofe.

— **Haben Sie schon Old Mission Bier probirt? Gleich mit dem besten importirten Bier und empfohlen von den Doktoren. Rock Island Brewing Company. (Anz.)**

Vom Tode abberufen.

Thomas Paper.

Im Alter von 75 Jahren, 4 Monaten und zwölf Tagen verschied gestern Morgen Herr Thomas Paper in seinem zu Stockton gelegenen Heime.

Der Verstorbene, der einem Herzschlag erlag, erblickte am 21. Mai 1841 im Kreis Husum, Schleswig-Holstein, das Licht der Welt und wird von den Nachstehenden überlebt: seiner Gattin, Maria Paper, 5 Kindern, Claus F. Paper, Maria C. Schwartz, geb. Paper, Thomas F. Paper, Friedrich R. Paper, Johannes C. Paper, 18 Enkeln, 4 Urenkeln und 1 Neffen, Johannes Petersen.

Herr Paper war ein langjähriger Leser des „Der Demokrat" und kam im Juni des Jahres 1890 nach den Vereinigten Staaten und nach dieser Gegend.

Die Beisetzung erfolgt Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause zu Stockton aus auf dem Durant Friedhofe.

Frau Elsabe Ruge, geborene Slump.

Frau Elsabe Ruge, geborene Slump, eine in Davenport und Scott County wohlbekannte Deutsch-Amerikanerin, segnete gestern Morgen im Hause ihrer Tochter, Frau Charles J. Kruse, die fünf Meilen von Davenport entfernt an der Hickory Grove Road wohnt, das Zeitliche. Frau Ruge war am Freitag von einem Herzschlag getroffen worden, welcher ihre linke Seite lähmte. Die Verstorbene stand im Alter von 76 Jahren.

Die Dahingeschiedene erblickte am 6. März 1840 zu Meisborstel, Holstein, das Licht der Welt und genoß dort auch ihre Erziehung. Am 11. Februar 1860 vermählte sie sich mit Herrn Claus Ruge. Schon fünf Jahre später wanderte das Paar nach den Vereinigten Staaten aus, wo es sofort nach Davenport kam. Nachdem die Jungvermählten hier ein Jahr gewohnt hatten, verzogen sie nach Walcott, wo Herr Ruge einen Schuhladen eröffnete, den er bis zu seinem Ableben, im Jahre 1912, führte. Seit dem Ableben ihres Gatten hat Frau Ruge im Hause ihrer Tochter, Frau C. Kruse gewohnt, wo sie jetzt das Zeitliche gesegnet hat.

Die Verstorbene wird von den nachstehenden drei Kindern, Frau Adolph Schroeder von Laverne, Minn., Frau Charles J. Kruse von Scott County und William F. Ruge von Sheboygan, Wis., wie auch von elf Enkeln überlebt.

Die Beisetzung erfolgt morgen Nachmittag um ein Uhr vom Trauerhause an der Hickory Grove Road aus auf dem Walcott Friedhofe.

Frau Mary Killeen Brandt.

Frau Mary Killeen Brandt verschied gestern Morgen um sechs Uhr nach langem, schweren Leiden im Mercy Hospital.

Die Verstorbene erblickte vor siebenundvierzig Jahren zu Davenport das Licht der Welt und genoß hier ihre Erziehung in der St. Mary's Pfarrschule. Sie war die Tochter der vor mehreren Jahren verstorbenen Patrick Killeen.

Das Begräbniß findet heute Vormittag um acht Uhr vom Hause von Bert Hayes, No. 324 Ost 10. Str., aus auf dem Friedhof zur Heiligen Familie nach einem Trauergottesdienst in der St. Mary's Kirche statt.

Eloina Schwieters.

Das zweite der beiden Zwillinge von Herrn und Frau John R. Schwieters, Bettendorf, Eloina Schwieters, segnete gestern Morgen das Zeitliche. In der gestrigen Ausgabe des „Der Demokrat" wurde das Ableben von Altin Schwieters, des Knaben, gemeldet. Beide Kinder erblickten am 7. August dieses Jahres das Licht der Welt.

Die Beisetzung der beiden Kleinen erfolgte gestern Nachmittag vom Trauerhause, No. 356 West Grant Straße, Bettendorf, aus auf dem St. Marguerite's Friedhofe zu Davenport. Pastor Nicholas Meinhardt amtirte.

Durch Feuer beschädigtes Gebäude soll reparirt werden.

W. D. Petersen erwirkte gestern einen Bauerlaubnißschein, um sein No. 222 Main Straße gelegenes Gebäude, das kürzlich durch Feuer schwer beschädigt wurde, repariren zu lassen. Die Kosten belaufen sich auf ungefähr $4,800.00. Die Miller Hotel Company erwirkte einen Bauerlaubnißschein, um Ausbesserungen am Kimball Hotel vornehmen zu dürfen.

Per Overland nach Minnesota.

Die Herren Bruno und Benno Schmidt reisten am Montag in ihrer neuen Overland-Maschine nach Holstein, Ia., ab, wo sie sich einige Zeit aufzuhalten gedenken. Später werden sie nach Ellsworth, Minn., fahren, um dort einige Zeit zu verbringen.

— **Merchants Transfer & Storage Co. Telephon 855. (Anz.)**

Hochzeitsglocken.

Juergensen-Schmuck.

Frl. Zella Juergensen, die Tochter von Herrn und Frau Christian Juergensen, No. 415½ West 2. Straße, reichte gestern Abend Herrn Ralph Schmuck, dem Sohne von Herrn und Frau Theodore Schmuck von Gasmopolis, Washington, im Pfarrhause der deutsch-luth.-ev. Zionskirche die Hand zum Bunde fürs Leben. Pastor Horn vollzog die Trauung. Eduard Juergensen, ein Bruder der Braut, und Frl. Esther Schmuck, eine Schwester des Bräutigams, waren die Trauzeugen. Herr Schmuck ist bei der Regierung im Bundesarsenal angestellt und wird mit seiner jungen Braut in Davenport wohnen.

Meyer-Mohr.

Frl. Hilda Meyer, die Tochter von Herrn und Frau Edward Meyer, Walcott, R. R. No. 1, reichte gestern Nachmittag Herrn Robert Mohr, dem Sohne von Herrn und Frau Henry Mohr, R. R. No. 3, Davenport, die Hand zum Bunde fürs Leben. Die Trauung wurde in feierlicher Weise im Hause der Eltern der Braut von Pastor Oscar H. Horn von der deutsch-ev.-luth. Dreieinigkeitskirche vollzogen. Frau Frank Claussen spielte den Hochzeitsmarsch aus Lohengrin. Der Trauung schloß sich ein Brautdiner an, zu dem sich nur Familienmitglieder eingefunden hatten. Später am Tage brach das jungvermählte Paar auf die Hochzeitsreise auf und wird nach seiner Rückkehr auf der Farm des Vaters des jungen Mannes Wohnung nehmen.

Norgordt-Dau.

Im Pfarrhause der deutsch-ev.-luth. Zionskirche vollzog Pastor C. Holtermann gestern Nachmittag die Trauung von Frl. Viola Norgordt, der Tochter von Herrn und Frau Samuel Norgordt, No. 117 Nord Pine Straße, mit Herrn Lester Dau, dem Sohne von Frau Caroline Dau. Als Trauzeugen fungirten Frl. Verona Norgordt, die Zwillingsschwester der Braut, und Harvey Dau, ein Bruder des Bräutigams.

Nach einem informellen Empfang wurde ein Diner im Hause der Brauteltern gegeben, zu dem die näheren Verwandten der nunmehr vereinigten Familien geladen waren.

Das jungvermählte Paar wird für seine Freunde No. 2032 West 2. Str. zu sprechen sein. Herr Dau ist ein Feinmechaniker in Diensten des Regierungsarsenals.

Vier junge Damen durchreisen 43 Staaten mit Overland-Automobil.

Laden Gouverneure dieser Staaten zur „San Diego-Fair" ein.

Automobil-Ausflüge von jungen Mädchen sind jetzt nichts ungewöhnliches mehr, da schon oft gezeigt worden ist, daß selbst bei einer transkontinentalen Tour ein männlicher Begleiter nicht unbedingt erforderlich ist.

Von einer neuen Automobiltour, die sicher allseitiges Interesse erwecken wird, berichtet der hiesige Vertreter der Overland Car Company. Es handelt sich um zwei junge Mädchen von San Diego, Cal., die augenblicklich unterwegs sind, um in ihrem Automobil den Gouverneuren von 43 verschiedenen Staaten Einladungen zu der „San Diego Fair" zu überbringen. Sie bedienen sich einer 5-sitzigen Overland-Maschine, ohne jemals männliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen, und beweisen dadurch auch gleichzeitig, daß dieses Fabrikat infolge seiner Zuverlässigkeit selbst Frauen gestattet, Touren wie die erwähnte erfolgreich zu unternehmen.

Bis jetzt haben die beiden jungen Mädchen nicht die geringste Schwierigkeit gehabt bei der Durchquerung der zwischen Kalifornien und Denver, Colo., liegenden langen Strecken wüsten Landes, und gemäß ihres Programms sprachen sie bei ihrer Ankunft in der genannten Stadt bei dem Gouverneur Carlson vor.

Während ihrer langen Reise nehmen die beiden jungen Mädchen auch kinematographische Aufnahmen der interessantesten Punkte auf, und werden diese Aufnahmen während der Wintermonate in San Diego auch einem weiteren Publikum zugänglich machen.

Nach dem Besuche Colorados ging die Fahrt weiter nach Kansas und Nebraska. Für den Besuch der nördlichen Staaten sind von ihnen die Herbstmonate vorgesehen, während sie während des Winters durch die Südstaaten die Heimreise anzutreten gedenken.

Amerikanischer Bürger-Kursus.

Das Davenport Institut, 223 Western Avenue, ertheilt werthvollen Unterricht zur Erlangung von Bürgerpapieren; Klassen-Eintheilung Freitag Abend, den 6. Oktober. Kursus nur $2.00. Nähere Auskunft ertheilt

Albert Jansen, Sekretär.
Union Sparbank.

Die Zeit für Decken ist jetzt da.

Es gibt keine bessere Zeit im Jahre, um Ihren Decken-Vorrath zu ergänzen; keine bessere Sortirung, von der Sie auswählen und keine bessere Decke als „Beacon", die Sie kaufen können.

Einfache „Beacon"-Decken in grauen, gelben und weißen Farben.
Größe 64:78, per Paar $2.25.
Größe 70:80, per Paar $2.95.
Karrirte „Beacon"-Decken in grau, rosa, gelb und blau.
Größe 66:80, per Paar $2.95.
Größe 66:88, per Paar $3.95.
Indianer „Beacon" Decken — Luxuriös in der Qualität, wunderbar in den Farben und in der Ausführung. Größ 66:80, Preis für jede **$4.50**
„Beacon"-Dampfer Teppich Decken — schottische Karrirungen, Größe 70:84, Preis für jede . . . **$3.98**
„Beacon"-Baderoben-Decken — in hübschen Farben mit entsprechendem Taillen- und Halskordel, Größe 72:90, Preis für jede . . . **$3.00**
Indianer „Beacon"-Ruhebett-Bezüge — in großer Farbenverschiedenheit und hübschen Indianer-Mustern, Größe 56:80, Preis für jede . **$1.98**
Amana ganzwollene Decken — Größe 66:80, in gelb, blau und grau, karrirt und einfachem Grau . . **$7.50**

„Beacon"-Decken sind ganz aus Baumwolle gemacht, so rein als Schneefasern, und durch einen Prozeß hergestellt, der eine gesundheitliche, warme, haltbare Decke zu den allerniedrigsten Preisen vorsieht.

„Beacon"-Reisedecken — Größe 66:80. Schottische Karrirungen, passend zum Automobilfahren und so weiter. Preis für jede . . . **$3.98**
„Beacon"-Steppdecken — Können anstatt Silkoline- und Satine-Steppdecken gebraucht werden, haltbare Farben, leichtes Waschen.
Gr. 70:84, Preis für jede $3.00
Gr. 72:84, Preis für jede $4.50
„Beacon"-Krippen-Decken, nur in weiß, Preise:
$1.39 und $1.49
„Beacon" Teddy Bear Decken — in rosa und blau, Preise . **59c** und **98c**
Baumwoll-Decken — 54:74, in grau, rosa und roth, mit roth u. blauem Rand . **79c**
Baumwoll-Decken — 62:78, in gelb und grau mit rosa, blauem u. braunen Rand . **98c**
Baumwoll-Decken — gelb, rosa, blau u. grau, karrirt; Größe 72:84 . . . **$3.75**

Decken-Abtheilung — 2. Stock.

M. L. Parker Co.
Davenport, Iowa. Telephon 1080.

Die „Revue Dansante" kommt heute und morgen nach dem Burtis Opernhaus.

Eines der größten theatralischen Ereignisse der nahenden Saison ist das Erscheinen von „Revue Dansante" heute und morgen im Burtis Opernhaus. Der zweite Tag ist der West Side Settlement gewidmet.

Frau Florence MacGill Wallace von Moline, die vor drei Jahren anläßlich des von der West Side Settlement veranstalteten „Society Circus" einen so riesigen Erfolg errang, hat die Leitung über die „Revue Dansante" übernommen.

Die „Revue Dansante" wird als Premiere kommen, und eine Fülle von Grazie und hervorragender geschmackvoller Bühnenausstattung mit sich bringen.

Die erste Szene spielt ungefähr zu Zeiten von Adam und Eva, während die zweite Szene griechische Tänze enthält. Dann kommen die Tänze des 12. Jahrhunderts, die Hoftänze der französischen Blüthezeit, die Minuet-Tänze und so langsam die modernen Tänze, wie der Tango, Fox Trot, usw.

Der Zweck der Vorführung ist die langsame Entwicklung der Tänze mit dem Fortschritt der Zeit zu zeigen. Die langsame, stets schöne Polonaise, die Francaise, die Minuett, und der krasse Gegensatz der modernen Wirbeltänze.

Allen voran wird „Der Tanz der Zukunft" stehen. Bei diesem Tanz wird auch die junge New Yorker Balletense, Lucy Bates, die auf den Bühnen des Ostens schon so manche Lorbeeren errungen hat, mitwirken. Frl. Bates ist ein Mitglied des russischen Ballet der Pavlova. Sie hat sich die ungarische Rhapsodie für ihren „Tanz der Zukunft" ausgesucht. Die Beamtinnen der West Side Settlement, welche die Leitung für die „Revue Dansante" übernommen haben, sind: O. W. Kulp, Vorsitzer; Frau Chas. Crowe, Frau Ed. Lee, Frau W. H. Wiese, Frl. Clara Brandt und Frau A. K. Reading.

Damensektion der Dav. Turngemeinde wird am kommenden Sonntag erste Kartenunterhaltung veranstalten.

Die Damensektion der Davenport Turngemeinde hat sich entschlossen, auch in diesem Winterhalbjahre wieder ihre so außerordentlich beliebten Kartenunterhaltungen zu veranstalten.

Ein Jedermann hat sich stets bei den Kartenunterhaltungen der Davenporter Turndamen auf das Beste amüsirt und deshalb sollte auch Niemand verfehlen, sich in diesem Jahre wieder zu den Unterhaltungen einzufinden.

Für die nachstehenden Spiele: Skat, Fünfhundert, Ramsch und Cinch sind wieder äußerst nette und werthvolle Preise ausgesetzt worden. Nach der am Sonntag abzuhaltenden Unterhaltung soll ein Luncheon serdirt werden. Die Leitung der Unterhaltung liegt in den Händen des nachstehenden Komites: Vorsitzerin, Frau O. H. Kuehl, Frau A. Toedt, Frau E. Otto, Frau Otto Schaefer, Frau A. Schmidt, Frau Geo. Waldmann, Frau Chris. Eckhardt, Frau Ray Kuehl, Frau Joe Proske, jr., Frl. Helen Martin, Emma La Frenz, Leota Kuehl, Lolita Kuehl, Antona Berg.

Luetje, Moeller & Kuehl
Nachfolger von
BISCHOFF & KUEHL
Deutsche Versicherungs-Agenten.
Versicherung u. Grundeigenthum
401 Security Gebäude. Phone Dav.-67. Davenport, Ia.

Lowe Brothers High Standard Liquid Paint
Die besten Erfolge erzielt man mit der **fertigen Farbe der Gebr. Lowe.**
Es ist die beste Farbe für den allgemeinen Gebrauch.
—Unser Lager von—
Bleiweiß, Oel, Pinseln und allen zur Malerei gebrauchten Artikeln ist vollständig.
Eine große Auswahl in neuen Tapeten.
C. F. RANZOW & Son
528-532 westl. 3. Straße. Davenport, Iowa.